



Hallo Freunde und Freunde. Wir veröffentlichen das 14. Kapitel von Theodores neuem Buch ...



Hallo Freunde und Freunde. Wir veröffentlichen das 14. Kapitel des neuen Buches von Theodoros D. Koutsovangelis, „Ancient Aphetes-current Platanias of Southern Pilon: With Kalkulation and with a Dream“. Es wurde am 23.7.2022 von der Vereinigung PLATANIA, UNSERES DORF, in Zusammenarbeit mit der Region Thessalien – Regionaleinheiten Magnesia und Sporaden in THETIDEIA veröffentlicht und präsentiert, Gedenkfeiern, die jeden Sommer in Platanias stattfinden. KAPITEL 14. DIE KIRCHE DER JUNGFRAU VON VRONTOS IN MOUSGES Drei Kilometer südlich des Klosters Agios Spyridon, in der Promyriot-Siedlung Mousges 1 oberhalb von Platanias, befindet sich das Naydrio der Jungfrau von Vrontos, das der Geburt der Jungfrau gewidmet ist, 2 weil es feiert am 7. September mit den ersten Regenfällen und Gewittern. Drei Inschriften zufolge, eine an der Außenseite und zwei an der Innenseite des Tempels, wurde er 1880 vom Hieromonk Nikiforos, Promyriotis, und den örtlichen Stathis von Stamatis errichtet. Im Jahr 1817 beteiligten sich dieselben

Quelle:

<https://blog.kumhofer.at/hallo-freunde-und-freunde-wir-veroeffentlichen-das-14-kapitel-von-theodores-neuem-buch/>

Sponsoren zusammen mit der Frau von Stathis Stamatis Mygdalia an den Kosten der Heiligsprechung der Kirche. Die drei Sponsoren sind zusammen mit dem Heiligen Spyridon, dem Schutzpatron des Gebäudes 3, an der Fassade der Kirche über der einzigen Tür abgebildet, ein seltenes Element, insbesondere für die Darstellung von Mygdalia, die in einem fast dreimal so großen Maßstab gemalt ist die Jungfrau Maria und die anderen Personen der Geburt Christi. 4 Der Laienarchitekt des Naydri ist laut K. Liapis wahrscheinlich der zweite Sponsor Eustathius von Stamatis, der eine ausgezeichnete Einraumkapelle mit Gewölbe und hoher runder Rundkuppel mit Außenmaßen von 6,65 x 4,40 m errichtete., ein brillantes Beispiel eines kleinen Tempels aus dem 19. Jahrhundert. Der Ikonograph ist Spyridon „aus dem Land Arta“, von wo er nach Argalasti gezogen war. Laut Kitso Makri „übersteigt er nicht das Niveau der Hagiographen seiner Zeit ... er hat jedoch eine bemerkenswerte Anziehungskraft auf die Porträtmalerei, während sein erfolgreicher Versuch, individuelle Merkmale wiederzugeben, offensichtlich ist“. 5 In Bezug auf den kirchlichen Stil ist die Kapelle ein typisches Beispiel einer beschrifteten kreuzförmigen Kirche vom gefalteten Typ mit einem dreiseitigen Dach und einer erhöhten Kuppeltrommel, genau wie das Kloster von Agios Spyridon. Aufgrund dieser Merkmale und seiner interessanten und reichen ikonografischen und malerischen Dekoration, die den gesamten Innenraum einnimmt, wurde es vom Kulturministerium mit der Nr. ausgezeichnet. WILLE. Φ31/59178/ 5361 S. 5.5 Beschluss des Amtsblatts 199/20-5-1976/B von 1976, als historisches Denkmal. 6 In den 1990er Jahren wurde mit dem aktiven Beitrag des Kultur- und Kosmetikvereins „Freunde von Platanias“ und den Aktionen der ehemaligen Gemeinde Promyrio ein erheblicher Betrag aus den Mittelmeerprogrammen bewilligt, mit denen der umgebende Raum des Tempels gestaltet wurde und gepflastert, hauptsächlich auf seiner Westseite. Seit 15 Jahren ist die Jungfrau des Donners nur am Vorabend ihres Festtags geöffnet und am Ende der Großen Vesper findet jedes Jahr ein großes Musik- und Tanzfest im Hof statt, bei dem nicht nur die Bewohner von Promyrio und Seine Siedlungen sind daran beteiligt, aber auch Bewohner der umliegenden Dörfer. Aus diesem Grund wurde später auf Kosten der örtlichen Regierung und der persönlichen Arbeit von Mitgliedern des Vereins „Freunde von Platanias“ ein Pavillon-Schutzraum für die Festivalbesucher bei schlechtem Wetter gebaut. 7 Im Sommer 2000 schmückte die Jungfrau des Donners das Plakat der Erzdiözese Griechenland bei der damaligen großen Versammlung der Kirche am Syntagma, mit dem Erzbischof von Athen und ganz Griechenland Christodoulos an der Spitze. Leider wurden trotz der Appelle der Einheimischen nicht die notwendigen Maßnahmen ergriffen, um das durch Bodensenkungen stark beschädigte Mauerwerk zu schützen. Dadurch dringt Regenwasser in den Tempel ein und beschädigt seine Gemälde. Aufgrund des fehlenden Dachüberstandes sind auch die verehrten Figuren an der Fassade des Tempels stark verfärbt. ————— — 1. (Anmerkung 1 im Buch von Kostas Liapis The Virgin of Thunder in the Mosques of South Pilon, S. 33 und im späteren Buch The Virgins of Pilon. „Idiomelon“ Editions. Volos, 2020, S. 323-324): Das Wort Moschus kommt möglicherweise vom arabischen musge, was Sumpf bedeutet, oder vom lateinischen moschus (Moos). Siehe auch Kostas Liapis: The linguistic idiom of Pilon, Volos, 1996, S. 277. 2. Kostas Liapis: Our Lady of Thunder in the Mosques of South Pilon, op. S., S. 33. 3. Ein deutlicher Hinweis darauf, dass die kleine Kirche – zumindest in den ersten Jahren ihres Bestehens – vom benachbarten Kloster Agios Spyridon abhängig war. 4. (Anmerkung 12 im Buch von Kostas Liapis The Virgin Mary of Thunder in the Mosques of South Pilon, S. 33): Makris Kitsos, a) „The Virgin Mary in the Mosques“, Τῇ Ὠμίᾳ τῆς Κυριακῆς, Athen, 22 -11-1972 b) Steps, hrsg. KEDROS, Athen, 1979, S. 263. 5. (Anmerkungen 21-22 im Buch von Kostas Liapis The Virgin of Thunder in the Mosques of South Pilon, S. 43): Makris Kitsos, a)

Quelle:

<https://blog.kumhofer.at/hallo-freunde-und-freunde-wir-veroeffentlichen-das-14-kapitel-von-theodores-neuem-buch/>

„Die Jungfrau Maria in der Moscheen“, S. S. 263-264. 6. Liapis Kostas: Unsere Liebe Frau vom Donner in den Mosges..., S. S., S. 40. 7. Liapis Kostas: Die Jungfrau des Donners in den Mosges von Süd-Pilion, S. S., S. 51. 8. a) Thomas Giorgos: „Die kleine Kirche auf dem Plakat der Erzdiözese“, Eph. „Täglich“ 13.07.2000. b) Neuveröffentlichung desselben Textes in „Promyriotika Nea“, Bd. 40, 2000, S. 11. (Anmerkung im Buch von Kostas Liapis: The Virgin of Thunder in the Mousges of South Pilon, S. 52). c) Epimeter im Buch von Kostas Liapis: Jungfrauen von Pilon, S. S., S. 346-348.



Quelle:

<https://blog.kumhofer.at/hallo-freunde-und-freunde-wir-veroeffentlichen-das-14-kapitel-von-theodores-neuem-buch/>



Quelle:

<https://blog.kumhofer.at/hallo-freunde-und-freunde-wir-veroeffentlichen-das-14-kapitel-von-theodores-neuem-buch/>



Quelle:

<https://blog.kumhofer.at/hallo-freunde-und-freunde-wir-veroeffentlichen-das-14-kapitel-von-theodores-neuem-buch/>



Quelle:

<https://blog.kumhofer.at/hallo-freunde-und-freunde-wir-veroeffentlichen-das-14-kapitel-von-theodores-neuem-buch/>



[Quelle](#)